

7B und 7a hat Stress mit einem Milchmann

von Der Milchmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz52/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Als am ASG die Pause anbrach und alle Schüler voller Freude den langweiligen Schulfächern zu entkommen aus den Klassenzimmer stürmten, fielen die meisten hin, da Dion alle umwarf... Jakob den es am schlimmsten erwischte wollte sich an Dion rächen und ihn treten aber Dion guckte ihn nur an und Jakob floh. Jon lächelte müde (xD) und holte sein Essen aus seiner Brotbox. Natürlich fragte ihn Dion sofort ob er was haben kann aber Jon verneinte! Dion hatte schon viel zu viel essen. Während Jon und Dion sich auf dem Weg zur Mensa machten, um sich mit Fabi zu treffen trafen sie Victor der anbot mitzukommen.,, Ich muss eh zur Mensa um mir eine Stulle zu kaufen!"

„ Ja klar wieso nicht?"

Als sie in der Mensa ankamen und Fabi mit den Pauli-Zwillingen sahen merkten sie dass etwas nicht stimmte...

Fabi und co. Schienen in einem Streit verwickelt... Mit einem Milchmann!

Kapitel 2

„ ICH WILL KEINE MILCH KAUFEN" brüllte Fabi den Milchmann an der ihm anscheinend die ganz Zeit Milch anbot.

Der Milchmann ließ sich nicht beirren und schaute Fabi ruhig an.„ Ich habe hier eine Bestellung für einen Herr Fabian Decker! Und zwar genau hier an diesem Treffpunkt! Und da sie hier stehen und auch so heißen ist es ihre Milch!

„ Was ist hier los, Leo?" Fragte ich Aaron leise.

Aaron zuckte mit den Schultern und murmelte:„ Ich bin Leo!"

„ Kommen sie einfach mit mir mit und wir klären dass in Ruhe." Bot der Milchmann an.

„ Hmm... Na gut!" Wandte Fabi schließlich ein. Er folgte dem Milchmann bis zu Tür. An der Schwelle aber hielt er und drehte sich um.„ Aaron kannst du bitte Herr Holzleiter sagen das ich vielleicht bisschen später komme?"

„ Ja kann ich. Aber ich bin Leo!"

Aber Fabi war schon weg.

„ Irgendwas ist hier ganz komisch" dachte Jon.„ Was macht ein Milchmann hier in der Schule?"

Kapitel 3

Am Abend

Jon saß ganz gechillt auf seinem Bett und guckte die ganze Zeit genervt auf sein Handy. Warum antwortete Fabi nicht? Er schrieb ihm schon den ganzen Tag lang an aber Fabi war seit gestern nicht mehr online! Jon wollte unbedingt wissen wie das mit dem Milchmann ausgegangen war... Weil ihm langweilig war erstellte er irgendwelche Teste-Dich und schickte es in die 7a + 7b Gruppe.

Während ihn Victor zuspamte saß er da und dachte nach...

Nach einiger Zeit beschloss er Fabi einfach am Festnetztelefon anzurufen. Jon ging zum Telefon packte es und Suchte die Nummer von ihm. Er drückte auf die anruf-taste und wartete.

Fast sofort hob jmd ab.

„ Endlich Fabi ich dachte sch-“

„ Hallo? Jon?“ Die Stimme von Fabis Mutter kam aus dem Telefon.

„ Oh entschuldige ich wollte nur kurz mit Fabi reden. Ist er vielleicht Grad da?“

„ Nein! Er ist auch nicht von der Schule zurückgekommen. Ich dachte erstmal er wäre bei dir oder so aber langsam mache ich mir Sorgen! Er hebt auch nicht ab wenn ich ihn anrufe!“ Man hörte die Besorgnis aus ihrer Stimme klar raus.

„ Also bedeutet das? Das Fabi verschwunden ist!“

7a und 7b gegen den Milchmann

von Milchmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Milchmann

Kapitel 1

Jons Sicht

Der Milchmann hatte alles ausgeplaudert. Er hatte erzählt dass er Fabi ein KO Tropfen in die Milch gemischt hat(die Fabi getrunken hat) und ihn dann in sein Auto geschleppt hat. Danach hatte er ihn zu einer verlassen Hütte gefahren wo er laut Kylo-Ren ihn nur geknebelt lassen sollte, da er den Rest übernehmen werde.

„ Also weiß ich nicht ob dein Freund noch da ist oder wie du ihn nennst Kylo-Ren ihn mitgenommen hat.“ schloss der Milchmann frustriert und blickte auf.

Jon überlegte. Sie müssten sofort Fabi holen! Aber zuerst das wusste er musste er Dion abholen der wahrscheinlich immer noch im Café saß und sich fragt wo seine beiden Bros abblieben.

„ Sie folgen mir jetzt wir müssen zurück ins Café! Und übrigens: es nervt sie Milchmann zu nennen wie heißen sie denn in echt?“

Der Milchmann schaute Jon überrascht.

„ Mein Name ist Jason. Und eine Frage hätte ich trotzdem noch! Wie soll ich meine Familie beschützen, denn wenn wir Fabian holen werden sie meine Familie jagen haben sie gesagt du hast ihn gehört!“

Jon überlegte. Dann fiel ihm was gutes ein.

„ Victor hat einen Bruder der Polizist ist! Bis die Sache vorbei ist können Sie und Ihre Familie da wohnen!“

Der Milchmann nickte.

„ Abgemacht!“

Kapitel 2

Dions Sicht

Man! Jon und Victor waren schon seit Ewigkeiten weg und sein Taschengeld reichte nicht mehr für noch ein Eis.

„Wann kommen die endlich?“ Dion stöhnte auf. Er würde jetzt lieber Zuhause sein und GTA zocken aber wenn es um Fabi ging...

Plötzlich vibrierte Sein Handy und Dion schreckte von seinen Überlegungen auf. Er sah dass Victor ihm ein Bild geschickt hat. Es war eine Tafel drauf und Bilder von jeden aus den beiden Klassen von der 7a und 7b. Nur drei Bilder waren mit allen verbunden. Seins und eins von Jon und Victor!

„Häää was ist das?“ Murrmelte Dion leise vor sich hin.

Genau in diesem Moment erhielt er ein Video. Er klickte es an und die Datei öffnete sich. Victor filmte die Tafel. Erstmal zoomte er ganz nah an Dions Nase. Dion musste sich ein Lachen verkneifen aber was er danach sah ließ sein Gesicht kalkweiß anlaufen. Denn Victor wirbelte herum und filmte plötzlich mitten in eine Pistole rein!

Kapitel 3

Danach brach das Video ab und Dion überlegte fieberhaft was er tun könnte. Zuerst schickte er Jon das Video, falls der, der Victor in Gewahrsam hatte und das Video sah es löschte. Er lag richtig. Einige Sekunden darauf stand statt dem Video eine Textnachricht in dem es hieß das der Nutzer das Video gelöscht hatte. Dion war so in Panik dass er erschrocken zurückzuckte, als ihn jemand von hinten antippte. Es war der Milchmann und er war gekommen um ihn zu holen!

„, Mich kriegst du nicht Milchmann!“ schrie Dion ihn an und stürzte sich auf ihn. Der Mann hatte anscheinend nicht erwartet dass Dion kämpfen würde und stolperte nach hinten. Beide krachen in einen Tisch hinein und das Ehepaar das vor ein paar Sekunden da saß sprang auf. Während Dion den Milchmann mit seiner Faust ins Gesicht schlug, zerrte ihn was von hinten. Wütend drehte sich Dion um und schaute Jon in sein Gesicht.

„, Du Idiot! Er gehört zu uns!“

7a und 7b gegen den Milchmann

von Milchmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Milchmann

Kapitel 1

Victors Sicht

Victor saß geknebelt und gefesselt an einem Stuhl. Der Kylo-Ren (der natürlich der mit der Pistole war) hatte ihn gezwungen in den Keller zu gehen. Der in dem er war, war leer. In einer Ecke war ein kleiner Tisch aufgebaut wo sein Handy drauflag. Kylo-Ren stand vor ihm und schaute ihn schon eine ganze Weile an. Plötzlich klingelte sein Handy und Kylo-Ren schreckte auf. Es war ein Video Chat. Victor konnte nur erkennen dass der Typ der anrief eine Maske trug.

„Lass mich mit ihm reden!“

Die Stimme war seltsam verzerrt!

Kylo-Ren richtete das Handy so dass der gruselige Maskenmann ihn anschauen konnte.

„Du musst Victor sein... Schade eigentlich. Die drei wollte ich erst am Ende haben. Aber wenn du schon wie eine dreckige Ratte am rumschnüffeln bist kann man dich ja einfangen. Wie der Vater so der Sohn...“

Victor verstand gar nichts mehr. Was hatte Victors Vater mit alles hier zu tun?

„Nimm ihm die Socke aus dem Mund!“

Mit der Socke meinte er den "Knebel" den Kylo-Ren ihn in den Mund gesteckt hatte(Gott sei dank gewachsen.)

Kylo-Ren tat was ihm befohlen wurde.

„Was wollen Sie sie wissen schon dass ich sofort die Polizei rufe wenn ich hier weg bin!“

Victor klang mutiger als er sich fühlte. Der Maskenmann lachte grausam.

„Glaub mir... Hier kommst du nicht raus. Lucius!“, bellte der Maskenmann.„Nimm das Handy von dem Jungen und schick an den Kontakt den er das Video gesendet hat den Standort von dir. Wir werden eine kleine Falle vorbereiten...!“

Kapitel 2

Jons Sicht

Sie saßen in dem Dienstwagen vom Milchmann und fuhren da hin wo sich hoffentlich Fabi befand! Während sie fuhren erzählte der Milchmann: „Jungs es wird nicht viel bringen! Dieser Kylo-Ren hat vor eure ganze Jahrgangsstufe zu entführen! Was das bringt weiß ich nicht, aber ich weiß das sie verrückt sind!“

Jon war wegen Dions Aktion im Café richtig wütend. Alle Leute hatten komisch geguckt und sie hatten Hausverbot für einen Monat bekommen. Plus dazu blutete die Nase von Jason ununterbrochen.

„Das ist egal wir kriegen diese Gauner!“

Sie hielten und Jason rief nervös:

„alle aussteigen bitte!“

Sie waren an einem verlassen Weg der in den Wald führte auf die Hütte gestoßen in der Fabi drinnen sein sollte.

Jon guckte auf seine Uhr. Es war schon 5:30. Sie hatten nach dem Café-Besuch sich in einem 24 Stunden Café aufgehalten und sich besprochen was sie tun würden. Da niemand wusste wo Victor gerade war hatten sie beschlossen wohl oder übel Victor mit dem PistolenMann alleine zu lassen und sich erstmal um Fabi zu kümmern.

„Ich trete jetzt die Tür ein, denn sie ist verschlossen. Tretet alle mal zurück bitte!“

Mit einem gezielten Tritt sprang die fast schon morsche Tür auf.

„Fabi? Bist du hier?“

Kapitel 3

Jon sah in die Dünkel Hütte. Überall waren dicke Staubschichten zu sehen. Und in der Ecke. Fabi! Er lag gefesselt da und schien zu schlafen. Voller Freude stießen ihn Jon und Dion an. Erschrocken wachte er auf. Seine Braunblonden Haare waren komplett verdreckt und sein T-Shirt war zur Hälfte gerissen. Er hatte auch ein blaues Auge als hätte ihn jemand geschlagen.

„ Warst du das, Jason?“ Fragte Jon ihn gefährlich.

„ Um Himmels Willen nein! Ich könnte nie ein Kind schlagen! Das muss Kylo-Ren gewesen sein!“

„ Tja.“, krächzte Fabi., „ Dieser andere Mann wollte wissen wo einzelne Schüler sich immer in Pausen aufhalten. Ich habe ihm gesagt dass er sich das sonst wohin stecken kann und das hat ihn anscheinend gar nicht gefallen... “ Fabi lächelte.

Seinem Sinn für Humor hatte er trotz das allem nicht verloren.

„ Könntet ihr mich jetzt endlich bitte befreien? Und was macht der Milchmann da?“

„ Das ist eine laaaange Geschichte!“

7a und 7b gegen den Milchmann

von Milchmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Milchmann

Kapitel 1

Fabis Sicht

Jon, Dion, Jason und er waren in einem 24 Stunden Café. Jon erzählte Fabi gerade alles. Besonders bei dem Teil mit der Prügelei von Jason und Dion gab sich Fabi Mühe nicht zu lachen. Er hatte nur zu erzählen dass dieser Kylo-Ren Typ jeden Tag gekommen ist um ihm Essen und Trinken zu bringen. „Wartet mal.“, fragte Fabi verwundert. „Es ist schon 6 Uhr und ihr seit nicht zuhause was denken eure Eltern wenn ihr die ganze Nacht nicht Zuhause wart?“

Jon schaute ihn grinsend an.

„Ich habe meiner Mum gesagt dass ich bei Dion übernachtete. Das gleiche hat Victor getan. Und Dion hat gesagt dass er bei mir übernachtet.“

Fabi lachte. Dann runzelte er die Stirn.

„Warte mal? Wo ist Victor?“

Während Jon ihm die ganze Sache mit der Pistole erklärte weiteten sich Fabis Augen vor Entsetzen. Bevor er was sagen konnte ertönte Dions Handy.

Dion nahm es schnell zur Hand und rief überrascht: „Das ist eine Nachricht von Victor!“

Kapitel 2

„Zeig her!“ Jon sprang auf und schaute sich es an. Victor hatte ihnen seinen Standort geschickt.

„Das ist zu 99% eine Falle.“ Warnte Jason.

Jon dachte nach.

„Aber wir müssen es tun! Er ist auch unser Freund.“

Fabi sprang entschlossen auf! Als ob diese Dummköpfe sich noch lang berieten!

„Was ist los? Victor ist unser Freund! Falle hin oder her ich gehe!“

Jon und Dion nickten.

Jason seufzte ergeben.

„Okay. Als Erwachsener komme ich mit. Ich muss euch doch auch noch hinfahren Victor ist ja 9 Kilometer von hier aus entfernt!“

Während sie alle ins Auto stiegen hoffte Fabi dass es keine Falle war denn sonst waren sie sicher am Arsch...

Kapitel 3

Dions Sicht

Dion beobachtete das Haus dass sie sich näherten. Das muss das Haus sein wo Victor drinnen war! Alle stiegen aus und näherten sich der Tür.

Im Milch-Mobil (so hatte er den Dienstwagen von Jason inzwischen getauft) hatten sie einen Plan ausgemacht. Jason würde klopfen während sich die drei Kinder verstecken würden. Jason würde Kylo-Ren nach draußen bitten und dann wenn er nicht hinguckte würde, würden sie sich reinschleichen.

Jason klopfte. Die Tür ging auf und sie hörten die barsche Stimme von Kylo-Ren.

„ Was willst du hier?“

„ Könnte ich kurz mit Ihnen reden. Ziehen Sie sich Schuhe an und kommen Sie auf einen kleinen Spaziergang mach draußen bitte.“

„ Warte mal!“, Dion konnte sich schon vorstellen wie sich Kylo-Ren argwöhnisch seine Augen zukniff.„ Woher weißt du wo ich wohne? Hast du mir etwa nachspioniert?“

„ öhh...da- äh... Nein... Ich wü-.“

Dion hörte wie Kylo-Ren irgendwas packte.

„ Sehen sie meine Pistole? Ich glaube ich würde sie gerne mal benutzen, denn sie ist ein bisschen eingerostet!“

Jason trat nach hinten. Kylo-Ren folgte ihm. Bevor er irgendwas machen konnte sprang Dion wie ein Ninja nach vorn und schlug ihm die Waffe aus der Hand. Fabi stürzte zur Tür während Jon Kylo-Ren ein Bein stellte.

„ SCHNAPP DIR DIE WAFFE!“ schrie Jon Jason an. In Panik suchte Jason den dunklen Boden nach der Waffe ab. Dion gab Kylo-Ren (mittlerweile geübt) eine Faust ins Gesicht und noch einen Tritt in den Bauch. Es schien als hätten sie die Oberhand als Plötzlich Kylo-Ren ein verstecktes Messer zückte. Erschrocken sprangen Dion und Jon zurück. In dem Moment als Jason glücklich die Waffe hob schnappte ihm Kylo-Ren sie aus der Hand.„ Ihr legt euch jetzt mal alle schön auf den Boden!“

7a und 7b gegen den MaskenMann

von Milchmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Milchmann

Kapitel 1

Jons Sicht

Nun lagen sie alle in Fesseln. Kylo-Ren hatte sie alle gezwungen in den Keller zu gehen. Jon dachte fieberhaft nach. Victor war auch hier., „Also seid ihr in die Falle getappt?“ Fragte er, denn ihm wurde der Knebel entfernt und ihnen allen auch., „Falle? Eher haben wir Kylo eine Falle gestellt in die er reingetappt ist.“

„Okay gott sei Dank.“

Victor schaute hilflos drein.

„Nicht mal Fabi konnten wir befreien! Wir sind die schlechtesten Freunde!“

Was? Fabi! Den hatte Jon ganz vergessen. In dem Moment als er daran dachte öffnete sich langsam die Tür und Fabi kam reinstolz. Extra langsam kam er auf sie zu., „Mach doch schneller, bevor Kylo kommt!“

Fabi grinste sie an.

„Ganz ruhig, diggi. Kylo ist vor 5 Minuten mit dem Auto weggefahren!“

Jon seufzte.

„Dann befrei uns endlich!“

Kapitel 2

Victors Sicht

Endlich waren sie losgebunden und liefen kreuz und quer im Haus herum. Sie hatten sich geeinigt nicht von der Haupttür das Haus zu verlassen, falls Kylo-Ren auf sie wartete. Gerade hatte Jon eine Balkontür gefunden. Victor sah erschrocken Jon an und wollte ihn daran hindern die Tür zu öffnen aber zu Spät! Es gab einen lauten Knall und die Tür wurde von Flammen verschlungen und Jon nach hinten geworfen., „SCHEIßE DAS WAR DIE FALLE!“ Victor war verzweifelt. Er hätte ihnen schon vorher von der Falle erzählen sollen! Er konnte sich noch dran erinnern, wie sich Kylo (auch Lucius) gegen den Plan vom Maskenmann geträumt hatte. Der Maskenmann aber hat ihm befohlen es zu tun sonst würde er es bereuen. Der Plan war eine selbstgebastelte kleine Bombe aus Öl zu bauen und sie wird ausgelöst wenn man die Balkontür öffnete. Die Gauner hätten nie erwartet dass sie vom Haupteingang ins Haus kommen würden. Aber dann fiel ihm noch was ein!., „SCHNELL RAUS! KYLO-REN HAT ÜBERALL ÖL HINGESCHÜTTET! Gleich brennt das gleiche Haus!“ Aber sie hatten noch ein Problem. Jon bewegte sich nicht mehr!

Kapitel 3

Fabis Sicht

Fabi fühlte Jons Puls. Nach einiger Zeit banger Gedanken, atmete er erleichtert auf. Jon lebte noch! Die Bombe oder was es auch war hatte ihn ziemlich übel erwischt. Fabi schrie: „, Helft mir und packt an!“ Langsam fing das Haus zu brennen an... Der Balkon war nun völlig von Flammen versperrt. Sie mussten wohl oder übel die Haustür nehmen. Dion half ihm und zusammeln packten sie an. „, Hier lang!“ Victor deutete auf den Flur von wo sie kamen. Plötzlich stürzte ein Balken ein und Funken stoben in die Luft! Langsam brach das ganze Haus zusammen! „, Unten im Keller sind Tanker mit Öl! Wir müssen raus bevor de Flammen dahinkommen. Wenn wir das nicht schaffen, explodiert das ganze Haus mit uns mit!“ Fabi gab doch schon sein Bestes mit Dion Jon zu tragen! Während sie im Flur herun stolperten, sah er dass das Feuer schon längst den Keller erreicht hatte! Es war nur noch eine Frage der Zeit bis die Tanker wahrscheinlich explodierten!

7a und 7b gegen den MaskenMann

von Maskenmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Maskenmann

Kapitel 1

Dions Sicht

Dion befahl Fabi ihm Jon zu überlassen. Er hievte ihn nur auf seine Schulter und trug ihn wie ein Sack Kartoffeln herum.

„Schnell! Hierher!“ Jason deutete auf die Haustür und sie stürzten darauf zu. Sie sprangen schnell ins Milch-Mobil und schnallten sich an. Jason gab Gas. Und zwar keine Sekunde zu früh! Dion schaute zurück und sah nur noch wie das ganze Haus explodierte, weil die Flammen die Öltanker anscheinend erreicht hatten!

Dion beugte sich über Jon.

„Sollen wir ins nächste Krankenhaus fahren?“

Dion hatte Jason gefragt aber Victor antwortete.

„Nein! Wir fahren jetzt sofort zur Schule. Jason gib Gas bevor es zu spät ist!“

Fabi schaute ihn verwundert an.

„Was ist denn los, Victor?“

„Als ich diese Tafel mit den Bildern gefilmt habe ist mir aufgefallen dass auf den Linien die die Bilder verbunden haben immer 72h draufstand. Und das sind 3 Tage! Das bedeutet dass die Entführungen im Abstand von drei Tagen folgen. Und das wiederum bedeutet dass heute jemand entführt wird!“

Kapitel 2

Fabi überlegte.

„Erstens ist das nur eine Vermutung es muss nicht richtig sein und zweitens ist Jon verletzt!"

„Aber wir müssen! Jon würde nicht wollen dass jemand entführt wird nur wegen ihm."

Damit war die Sache beschlossen. Sie fuhren zur Schule.

Die ganzen zehn Minuten Fahrt waren sehr angespannt. Jon redete die ganze Zeit im Schlaf und es schien so als würde er die ganze Zeit was sagen wollen. Plötzlich schreckte er auf.

„Was ist los! Warum sind wir plötzlich im Auto?"

Alle schauten ihn überglücklich an. Es ging ihm gut! Dion erklärte ihm alles mit der Falle und der Vermutung dass jemand entführt werden könnte.

„Damit könntet ihr recht liegen..." überlegte Jon.

Er sah sehr bizarr aus. Sein halbes Shirt war zerrissen und seine Augenbrauen so versengt, dass man sie nicht mal sehen konnte. Und dazu kam das seine Haare voller Rauch waren, weswegen seine Haare aussahen als wäre sie schwarz. Dion schaute aus dem Fenster.,, Ohoh."

Vor der Schule parkten überall Polizisten.

Niedergeschlagen guckte Victor alle an.,, Wir kommen zu spät!"

Kapitel 3

Jons Sicht

Die Polizisten hatten sie erstmal nicht durchlassen wollen. Erst als Jason ihnen erklärte dass sie Opfer waren und Jon sogar halb angekokelt ist befahl ein Kommissar, einem anscheinend neuen, recht jungen Polizisten auf sie aufzupassen während der Rest den Entführer suchten.

Der neue Polizist schien aufgeregt denn er murmelte die ganze Zeit: „Oh mein Gott! Meine erste Mission! Und dann noch eine Verschwörung!“

Er stellte Jon die ganze Zeit fragen ob er angegriffen wurde oder stellte noch dümmere Fragen.

Fabi fragte ihn dann genervt ob er wissen könnte wer entführt wurde. „Tut mir leid! Top secret! Mir wurde strengstens unter-!“

Jason packte ihn am Kragen und schüttelte ihn durch!

„SAG DOCH EINFACH WER ENTFÜHRT WURDE!“

Der Polizist war verängstigt und stammelte. „I-Ich we-weiß e-s nicht. Ich äh weiß n-nur dass es 4 Mä-Mädchen sind.“

Dion, Fabi, Victor und Jon mussten schmunzeln (was bisschen komisch war da 4 Mädchen entführt wurden!), weil Jason die Kontrolle verloren hatte. Jason wurde rot und ließ den plötzlich stillen Polizisten los.

„Tschuldige wenn ich ein bisschen überreagiert habe.“

Nach einiger Zeit kam der Polizistenkommissar wieder

(Gott sei dank, denn der nervige Polizist hatte seine Stimme wiedergefunden!). Er erklärte dass die Suche erfolglos war und nannte die Namen der Opfer:

Anika Wimmer, Annika Just, Christina Koenig und Elisabeth Graupe!

7a und 7b gegen den MaskenMann

von Maskenmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Maskenmann

Kapitel 1

Fabis Sicht

2 Tage später

Fabi war entsetzt. Es wurden 4 Mädchen entführt... Nachdem sie es erfahren hatten, hatten sie alle beschlossen der Polizei alles zu sagen was sie wussten... Jason hat der Polizei selber erklärt das er erpresst wurde und Fabi entführt hatte. Die Polizei hatte ihnen heute noch erklärt dass das Haus von Lucius komplett abgebrannt war. Also hatten sie keinen Anhaltspunkt mehr wo die Mädchen sein könnten. Das schlimmste war dass sie ja wussten das morgen jemand verschwinden würde... und dieser Gedanke machte einen Verrückt. Die Polizei hatte ihre 3-Tage-Theorie als Schmarn abgetan und behauptet dass sie keine Handfeste Beweise hatten. In der ganzen Schule herrschte eine Dunkle Atmosphäre...

Kapitel 2

1 Tag später

Jakubs Sicht

Es läutete und alle Kinder gingen zur Pause. Diesmal war es anders als vor 6 Tagen. Alle waren niedergeschlagen wegen den Mädchen aber Jakob wollte nur eins: Rache... Rache an...

Dion! Er hatte ihn vor 6 Tagen umgeworfen. Bevor Dion wieder was machen konnte sprang Jaki nach vorne und gab Dion so eine Nackenschelle dass man es im ganzen Flur hören konnte! Schnell floh Jakob. Stefan Raab (Klassenkamerad) folgte ihm lachend. Als sie genug Abstand zu ihm hatten saßen sie sich auf den Boden und brüllten los. Keiner von beiden bemerkte wie sich jemand von hinten näherte. Plötzlich gab es einen hohlen Klang und Stefan fiel bewusstlos um. Jaki wirbelte entsetzt herum und sah in das Gesicht von einem Menschen der aussah wie Kylo-Ren. Er hatte eine riesige Schnittwunde im Gesicht die sehr frisch aussah.

„ HalliHallo!“

Das letzte was Jakob sah bevor ihn Kylo-Ren ihn zusammenschlug und alles schwarz wurde, war das verrückte lächeln in seinem Gesicht.

Kapitel 3

Als Jakob aufwachte fand er sich in einem großen fensterlosen Raum mit mehreren Lampen vor.

Es gab eine Tür die aber anscheinend verschlossen war.

Aber es waren auch noch andere Leute da. Chrissi, Any, Anni, Elli, Stefan, Adrian Himsl und Felix Amann. Sie sprachen leise miteinander.

Es schien so als hätte Chrissi geweint denn ihre Augen waren ganz rot. Sie erklärten Jakob dass sie von diesem Maskenmann entführt wurden.

Jakub war sofort in Panik.

„ Was! Und wo bekommen wir es zu essen! Wir könnten schreien vielleicht hört uns ja jemand?“

Adrian schaute ihn an.

„ Die Wände sind schallisoliert! Die sind nicht doof. Das sind fucking Entführer die sind geübt!“

Und Any sagte:„ Die bringen jeden Tag was zu essen und zu Trinken runter...“

Plötzlich weiteten sich Jakis Augen vor Entsetzen.

„ NEEIINNN! DIE HABEN MEIN HANDY!“

7a und 7b gegen den MaskenMann

von Maskenmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Maskenmann

Kapitel 1

Jons Sicht

3 Tage später

Jon saß Zuhause auf seiner Couch und schaute Fernseher.

Toni(Jons kleiner Bruder) kam ins Zimmer und schaltete eine andere Sendung ein. In normalen Zeiten wäre Jon darüber wütend geworden. Aber es waren keine normale Zeiten... Heute am Montag waren wieder Personen entführt worden.

Ashley Aklassou, Anja Zeilberger, Tamara Zack und Tanja Schwarz

Langsam überlegen Lehrer ob sie die Schule schließen sollen bis der Horror vorbei war. Jon war sich nicht sicher ob das helfen würde... Er war gerade von der Schule zurückgekommen. Jon würde so gern ein bisschen spazieren gehen um einen klaren Kopf zu bekommen. Aber seine Eltern hatten ihm Hausarrest gegeben, als sie von allem erfuhren. Erstmal reagierten sie beide entsetzt. Sie hatten ihm verboten das Haus zu verlassen und nie wieder überhaupt an den Maskenmann zu denken! Von Victor und Dion erfuhr er dass ihre Eltern gleich reagierten. Komisch war das Fabis Eltern die normale Besorgnis zeigten aber nicht so eine heftige. In dem Moment läutete es. Jon lief zur Tür und als er sie öffnete stand ein Postbote vor ihm.

„, Ich habe Post für einen gewissen Jon Gashi!“ Jon runzelte die Stirn und nahm sie entgegen.

Kapitel 2

Als Jon den Brief öffnete bekam er einen alt aussehenden Zettel.

Es waren komische Linien daraufgezeichnet. Sie sahen aus wie Tunneln. Oder Straßen. Aber für Straßen waren sie zu durcheinander...

Jon guckte erstmal auf den Absender. Es stand nur: Euer Freund! Da...

„ Unser Freund?“ Jon konnte sich keinen Reim darauf machen.

Er machte ein Foto und schickte es seinen drei Freunden.

Darunter schrieb er:

Heute Treffpunkt: Stadtgalerie 17:00.

Dann rief er auf albanisch:

„ Mama kannst du mich bitte nach Passau fahren?“

Seine Mutter rief: „ Jon du weißt dass du Hausarrest hast!“

Mist! Das hatte er ganz vergessen!

Er musste wohl oder übel heimlich mit dem Bus fahren...

Kapitel 3

Als es Zeit war zu gehen packte er alles nötige in einen Rucksack und rief seiner Mutter zu: „Ich geh in mein Zimmer und mach Hausaufgaben bitte störe mich nicht!“

Danach öffnete er leise seine Tür und sprintete zur Bushaltestelle. Während er die Straße hochlief sah er wie sich ein BMW näherte.

„Scheiße!“, dachte er! „Mein Vater! Warum kommt er schon so früh?“ Jon sah sich hektisch um und warf in einen naheliegenden Busch. Das Auto fuhr vorbei. Anscheinend hatte sein Vater nichts bemerkt. Jon stand auf und sah sich an, denn er war komplett nass. Warum musste jemand genau heute seinen Busch gießen! Brummend lief er weiter. Als er die Bushaltestelle erreichte sah er gerade wie der Bus anfuhr. Jon holte schnell seine Busfahrkarte und sprang in den Bus. Während der Bus fuhr schauten ihn alle an, da er nass war. Er wollte sich neben eine Oma setzen aber die stellte schnell ihre Handtasche schnell auf den Satz und murmelte dass die Jugend heutzutage auch im Sommer nass wird.

7a und 7b gegen den Maskenmann

von Maskenmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Maskenmann

Kapitel 1

Victors Sicht

Victor und Fabi stiegen aus. Die restlichen 100 Meter liefen sie. Als sie die Eingangstür erreichten und eintraten, packte Victor den Brief, mit dem Umschlag aus und trat an die Theke. Eine junge hübsche Frau lächelte ihm zu.

„Was möchtest du denn?“

Victor wurde rot. Er schaute Fabi an wie um ihm zu sagen: Hilfe!

Fabi sprang ein. Er setzte sein charmantes Lächeln auf und sagte: „Wir würden gerne wissen von wo der Brief gekommen ist, also wer der Absender ist!“

Die Frau nickte. Sie schaute den Brief an und sagte dann: „Keine Ahnung... da steht kein Absender drauf!“

Fabi schaute sie ratlos an. „Ja das konnten wir auch feststellen! Wir dachten sie würden irgendwas anderes herausfinden!“

Sie lächelte und zuckte mit ihren Schultern. Wütend gingen beide raus und schrieben sofort an Jon

Kapitel 2

Dions Sicht

Dion und Jon waren schon seit einer halben Stunde in der Europa-Bücherei und wälzten in jedem Buch herum was mit Tunneln zu tun hatte! Sie fanden rein gar nichts. Sie fragten in der Rezeption nach Büchern über Tunneln und lasen sie. Es gab aber nichts was mit ihren Fall zu tun hat. Jon las grad Dion die Nachricht von Victor vor.

„ Sie haben nix gefunden und wir auch nicht!“ Mit diesen Worten verließen sie die Bücherei.

Während sie beieinander hergingen und überlegten was sie machen sollten rief Jon:

„ Nein ich muss schon zurück nach Hause!“

Während Jon nach einem Bus Ausschau hielt fiel ihm etwas in den Blick.

„ Hey warte mal! Das ist der Postbote!“

Kapitel 3

Jons Sicht

Jon war sich komplett sicher, dass das der Postbote war! Entschlossen lief Jon auf ihn zu und tippte ihn an., Hallo? Kennen sie mich noch?"

Der Postbote lächelte gutmütig und sagte:., Du bist doch der junge Mann dem ich heute einen Brief gegeben habe."

Jon schaute ihn misstrauisch an.

., Wer hat ihnen den Brief gegeben?"

., Hä das Postamt natürlich. Es war auch ein bisschen komisch dass mit den Tunneln..."

Jon runzelte Stirn.

., Ich habe nichts von Tunneln erzählt..."

Er wollte wegrennen aber Dion hatte anscheinend während der letzten Tage super Instinkte entwickelt stürzte sich auf ihn. Und setzte sich auf ihn drauf.Gegen so ein Gewicht hatte er keine Chance.,, Lass mich los!"

Jon schaute auf ihn herab.

., Erstmal beantworten Sie mir ein paar Fragen!"

7a und 7b gegen den Maskenmann

von Maskenmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Maskenmann

Kapitel 1

Dions Sicht

Der Postbote guckte sie finster an.,, Ich bin gar kein richtiger Postbote!", beichtete er.,, Mich hat so ein Typ angerufen und mit erzählt was ich für ihn machen soll. Mittlerweile arbeite ich schon für ihn... Und ich sage euch kleinen Kinder nur eins! Legt euch nicht mit ihm an! Oder mit ihnen! Die sind alle gefährlich... "

Jons Augen blitzten.,, Wir wollen nicht wissen ob sie gefährlich sind. Wir wollen wissen WER sie sind! Geben sie mir alle Namen oder ich rufe die Polizei."

Während der Fake-Postbote überlegte was er tun sollte dachte Dion nach. Er war sich sicher dass Lucius ihn kontaktiert hatte, da der Maskenmann nicht die Arbeit übernahm sondern anderen Leuten den Dreck machen ließ.

„ Okay... ich sage euch alles. Bis hin von den Namen bis zu Adressen und so weiter... " in dem Moment als er Luft nahm um weiterzureden gab es ein leises Zischen und etwas flog nah an Dions Kopf vorbei und in die Brust den Kopf des Mannes unter ihm. Dion schreckte nach oben und richtete sich auf. Entsetzt starrten beide den leblosen Körper des Mannes an.

Jemand hatte ihm einen Kopfschuss gegeben...

Kapitel 2

Jons Sicht

Jon schrie und schrie bis in Dion beruhigte. Langsam wurde der ganze Weg auf dem sie standen rot da das Blut überallhinfluss.

Jon kreischte hysterisch: „Der ist tot! Mann Dion der wurde gerade ERSCHOSSEN! Ey man wir müssen die Polizei rufen! Er ist tot! Lass uns verstecken sonst sind wir gleich dran!

Jon wiederholte ständig dass der Mann tot war und Dion schien nach etwas Ausschau zu halten.

„Dion hörst du mir überhaupt zu!“

Dion guckte ihn mit einem genauso entsetzten Gesicht wie Jon an.

„Ja! Er ist tot! Wir müssen nach dem Mörder Ausschau halten. Er hat ihn wahrscheinlich mit einer Sniper abgeschossen, da die Kugel sehr gezielt war! Und sie kam von oben und das bedeutet dass der Mörder auf einem Dach ist!“

Aber Jon hörte nur mit einem halben Ohr zu. Er rief nämlich schon die Polizei mit seinem Handy an und schilderte ihnen kurz den Vorfall. Danach legte er auf und rief Victor und Fabi an und erzählte ihnen was passiert war und rief sie her. Nach kurzer Zeit hörten sie Sirenen und sahen dann auch das Blaulicht der Polizei. Es waren zwei Streifenwagen aus dem je 4 bewaffnete Polizisten ausstiegen.

Zwei zogen die beiden Kinder von der Leiche weg währen die restlichen sechs die Leiche begutachteten.

„Ihr schon wieder?“

Ein der beiden Polizisten guckte Jon an. Es war dieser Kommissar. Und der andere war der nervige Polizist. Er schien gerade noch aufgeregter als in ihrem letzten Fall denn er stotterte nur noch rum. In dem Moment kamen Fabi und Victor an.

Der Kommissar runzelte die Stirn.

„In letzter Zeit passieren schreckliche Dinge und ihr scheint darin verwickelt zu sein!“

Kapitel 3

Victors Sicht

Der Abend war nicht der schönste... Nachdem die Leiche von ein paar Sanitäter weggebracht wurden, mussten die vier Kinder mit und wurden drei Stunden lang verhört. Ihre Eltern wurden verständigt und sollten sofort herkommen.

Jon erzählte den Polizisten nur die halbe Wahrheit. Er sagte dass er sich erinnern konnte dass das Mordopfer an dem Entführungsfall beteiligt war und sie ihn zur Rede stellen wollten. Aber als er alles beichten wollte wurde er erschossen. Von der Karte sagte er nichts. Anscheinend wollte Jon dem Fall trotz allem noch nachgehen und schien sogar noch entschlossener! Alle vier wurden abgeholt und alle vier bekamen mächtig Ärger! Jon darf nichts mehr benutzen was ihm Spaß machen würde wie PC, Playstation oder Handy. Dazu darf er sich nur im oberen Stockwerk aufhalten. Dion und Victor durften gar nicht mehr aus den Zimmern raus (außer wenn sie Toilette mussten) dürfen aber Handy und ihre anderen Konsolen benutzen.

„ Alles ist schiefgelaufen!“ dachte Victor.

7a und 7b gegen den MaskenMann

von Maskenmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Maskenmann

Kapitel 1

ERZÄHLERSTIMME

Seit dem Mordvorfall waren Jon und Dion nicht mehr dieselben. Jede Nacht plagte sie der Gedanke an den Postboten der sie nicht schlafen ließ... Und wenn sie es einmal schafften einzuschlafen, schreckten sie wegen Alpträume wieder aus dem Schlaf raus. Beide wurden schon von Psychotherapeuten besucht die ihnen erklärten, dass sie eigentlich Glück hatten, da eigentlich 50% der Kinder, die einem Mord zugeschaut hatten, meistens psychisch behindert wurden da sie nicht alles verkraften können. Sie versicherten dass das mit den Schlafproblemen vergehen würde. Sie müssten nur akzeptieren was geschehen war und daran denken dass der Mann jetzt an einen besseren Ort war und da glücklich und ohne Schmerzen weilte. Der Mann war relativ alt gewesen und hatte ein schon langes Leben gelebt. Nach mehreren Aufmunterungen waren die Psychotherapeuten dann gegangen und hatten sie alleine gelassen. Aber davor hatten sie ihren Eltern geraten den Hausarrest aufzuhaben da sie eh schon genug gestraft sind.

Darauf nahmen die Eltern Gott sei Dank Rücksicht denn Jon hatte einen Plan.

Er will den Mann rächen!

Kapitel 2

Jons Sicht

Jons Eltern erlaubten ihm wieder rauszugehen und sein Handy und so weiter zu benutzen. Sie rieten ihm ein bisschen die Natur zu genießen. Jon nickte aber er wusste dass er was ganz anderes tun würde. Er wird einen Plan schmieden um sich an den Mörder zu rächen für die Abscheulichkeit die er getan hat.

Jon möchte erstmal mit Jason reden, denn Jason war in letzter Zeit wie ein enger Freund geworden. Deswegen rief er ihn an. Als Jason abhob sagte er bevor Jon den Mund öffnen konnte: „Heute 16 Uhr im Uhrenladen in der Stadtgalerie. Ruf nicht mehr an! Wir sehen uns!“

Jon war verwundert über die Antwort aber beeilte sich, da es schon Viertel nach drei war. Seinen Eltern log er vor in den Wald für einen Spaziergang zu gehen. Seine Mutter schaute misstrauisch, ließ ihn aber gehen.

„Merken Mütter etwas alles wenn etwas nicht stimmt?“ Schoss es Jon durch den Kopf.

Kapitel 3

Jon betrat den Uhrenladen. Er sah keinen Jason und da der Laden relativ klein war fragte er an der Kasse nach ob sie bemerkt hatten das ein 1,90 Mann mit blonden Haaren und blauen Augen hier war. Der Kassierer winkte Jon zu sich und befahl ihm, ihm zu folgen. Er brachte Jon in einen Hinterraum wo Jason wartete. Ziemlich eigenartiger Treffpunkt...

„Warum hier? Warum nicht in irgendeinem Café oder so?“ Fragte Jon nach.

Jason schaute ihn ernst an.

„Ich muss dir erstmal ein bisschen erzählen...“

Ein Tag nachdem wir der Polizei alles erzählt haben hat mich Lucius bei dem Haus von Victors Bruder abgefangen und gefragt was das alles soll und dass er mit mir noch nicht fertig ist. Ich habe ihm erklärt, dass das alles nur ein taktischer Zug war und ich mich bei euch einschmeicheln wollte, damit sie einen Spion bei euch haben. Lucius schien mit der Antwort zufrieden und ließ mich gehen. Aber ich wusste dass er mir noch nicht komplett vertraute und ich lag recht. Ich bemerkte dass ich immer von einem Typ verfolgt wurde der mir unauffällig hinterher ging. Ich musste so schnell den Anruf beenden, weil ich nicht wollte dass mein Verfolger etwas bemerkt. Ich konnte ihn für ein paar Minuten abschütteln indem ich einem Polizisten sagte dass ich vermute dass das ein Dieb wäre. Wahrscheinlich versucht er immer noch den Polizisten zu überzeugen dass er nichts getan hat. Und du musst wissen dass ich jetzt bei denen arbeite, Jon! Ich kann dir noch nicht zu viel verraten bevor ich nicht weiß was du vorhast! Die sind gefährlich und schrecken vor nichts zurück! Auch nicht vors töten.“ rief er aus, als er Jons grimmiges Gesicht sah.

Jon holte tief Luft. Jetzt war er an der Reihe.

„Du hast mir gesagt dass du bei denen arbeitest? Jason... Ich habe einen Plan...“

7a und 7b gegen den MaskenMann

von Maskenmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Maskenmann

Kapitel 1

Antonias Sicht

Antonia chillte mit ihren Best Friends BFF in the hood. Und zwar mit Hannah Gabrusiewicz, Rebeka Maurer und Jasmin Krumesz. Es war grad Pause und überall tummelten Schüler herum. Sie redeten über der Durchsage die vor der Pause von dem Stellvertretenden Direktor Herrn Schöps gemacht wurde, in dem es hieß dass die Schüler abstimmen durften ob die Schule schließen sollte und erst aufmachen soll wenn die ganzen Entführungen aufgehört haben oder ob die Schule weiter geöffnet bleiben soll. Während sie redeten kam plötzlich ein Ball von den Jungs angeschossen und traf ihre Hand mit dem sie ihre Mappe hielt. Die Mappe flog über den Zaun der den Schulhof mit einem öffentlichen Weg auseinanderhielt. Alle vier kletterten über den Zaun um die Mappe zu holen. Als Antonia die Mappe nehmen wollte packte sie etwas von hinten und sie kreischte auf. Rebeka wollte ihr zu Hilfe eilen, denn ein Mann hat Antonia gepackt, doch er nahm ein schwarzes Tuch und presste es ihr auf den Mund. Sie wurde ohnmächtig. Blitzschnell tat er das gleiche bei Jasmin und Hannah. Dann drehte er sich zu Antonia um und grinste sie an.

Kapitel 2

Jons Sicht

Er hatte schon die ganze Zeit beobachtet was der Mann tat. Nachdem er schon drei Mädchen mit diesem Tuch angegriffen hatte fand Jon das er einspringem musste. Er sprang auf und wollte sich auf Lucius stürzen stolperte aber sehr komisch und fiel hin.

Lucius guckte ihn mit gerunzelter Stirn an.

„ Bitte glaub mir dass ich aus Versehen hingefallen bin! Bitte glaub mir dass ich aus Versehen hingefallen bin!“ Diese Worte wiederholte er die ganze Zeit in Gedanken. Lucius beugte sich lachend über Jon und sagte: „ Dummer Junge... Auf was hast du dich eingelassen.“ Dann presste er ihm das Tuch vor den Mund und Jon fiel in Ohnmacht.

Als er aufwachte war er in einem kleinen runden dunklen Raum und saß auf einem Stuhl. Plötzlich richtete sich eine Pistole auf ihn und Lucius kam heraus. Neben ihm standen zwei Männer die fast gleich aussahen. Sie hatten einen schwarzen Anzug, Sonnenbrillen und nach rechts gegelten Haaren. Auch die beiden hatten eine Pistole die sie aber im Gegensatz zu Lucius nicht in sein Gesicht richteten. Lucius öffnete einen Deckel gab etwas ein und plötzlich öffnete sich eine große Falltüre in der Treppen nach unten führten.

Lucius lächelte Jon dreckig an.

„ Nach dir!“

Kapitel 3

Unten an der Treppe angelangt öffneten sie zwei große Türen und sie betraten eine Halle die so groß und lang war wie ein Fußballfeld. Überall wimmelten Leute die aussahen wie diese Anzug-Typen und manche von denen mit Aktenkoffer und andere die Leuten mit Handschellen durch die Gegend führten. Aber sie gingen stur weiter... Sie gingen noch einen Gang durch der endlos lange schien. Nach gefühlt 10 Minuten erreichten sie ein Büro. Es war eingerichtet wie ein normales Büro mit Papierkramen und so. Außer dass an der Wand Folterinstrumente hingen und nicht sehr einladend aussahen.

In der Mitte war ein Schreibtisch und daneben ein Drehstuhl. Jon konnte noch nicht sehen wer darauf saß., „Wir haben ihn Boss!“ Lucius verneigte sich ehrfürchtig.

„Gut... und jetzt verlass den Raum...“ Lucius und seine beiden Kumpanen folgten dem Befehl und gingen raus.

Der Stuhl dreht sich und Jon erschrak. Er schaute die Maske des Maskenmannes!

„Wir werden jetzt sehr viel Spaß haben...“

7a und 7b gegen den MaskenMann

von Maskenmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Maskenmann

Kapitel 1

Fabis Sicht

Fabi saß auf seinem Stuhl in der Schule. Es war die sechste Stunde und offenbar auch einer der letzten Stunden, wie Herr Holzleiter erklärte. Aber nur bis der Entführer gefasst wurde. Alle lauschten brav den Worten des Lehrer, der es anscheinend ungewöhnlich fand, die Klasse so still zu sehen. Natürlich war die Stimmung von den Meisten bedrückt wegen den ganzen Entführungen(auch Fabi?)aber als es zum Schulende läutete, stürmten alle aus den Klassenzimmern!

Herr Holzleiter schaute ihnen empört nach:„ Hey ich wollte euch noch verabschieden!" Aber niemand achtete auf ihn.

Fabi lief selber zum Schulbus, weil er wie immer einen Platz für Victor, Dion und Jon freihalten wollte. Aber als sich langsam der Bus füllte und sie nicht kamen fragte er wo sie blieben!

„ Wo ist Jon dieser Fisch!"

Die Bustüren schlossen sich und der Bus fuhr los.

Max fragt ob er sich neben ihn setzen darf und Fabi sagte ihm dass er sich verpissen soll. Hinter ihm ließ Laurenz die Musik„ Fuck the Police!" abspielen und Fabi bekam einen Lachanfall

Kapitel 2

Dions Sicht

Dion und Victor saßen mit Herr Schöps in dem Büro von ihm und sahen bedrückt rein.

„ Und ihr habt Jon wirklich nicht nach der Pause gesehen?“

„ Nein! Er hat uns nur gesagt dass er was in der Pause vorhat und dann war er weg.“

Herr Schöps blickte traurig auf.

„ Dann müssen wir annehmen dass er mit den Mädchen entführt wurde. Aber langsam müsst ihr gehen ich muss ja die Schule schließen, ihr wisst ja...“

Sie verließen das Büro und Victor rief: „ Ich dachte wir drei werden am Ende oder so entführt!“

Dion guckte auf seine brandneue Gucci-Uhr und schrie auf.

„ Scheiße wir haben den Bus verpasst!“

Victor verdrehte die Augen.

„ Na toll wir müssen zum ZOB laufen!“

Kapitel 3

Jons Sicht

Jon schaute den Maskenmann kühl an.

„ Sie machen mir keine Angst!“

Obwohl Jon sich innen fühlte wie ein Stück Wackelpudding sagte er das. Der Maskenmann lachte nur.

„ Bist du einfach nur unendlich dumm oder unglaublich mutig?“

Jon wusste nicht was er sagen sollte und erwiderte ruhig: „ Sind wir hier für ein WasserOrangenSirupKränzchen oder was?“

Der Maskenmann schaute ihn einfach an. Wahrscheinlich runzelte er unter der Maske die Stirn aber das konnte Jon ja nicht sehen.

„ Zieh doch deine Maske ab wenn du so äh krass bist oder hast du Angst.“

Aber der Maskenmann beachtete ihn nicht sondern spielte an seinen Foltergeräten herum.

„ Ich überlege gerade mit was ich dich foltern soll...“

Jon wurde Käseweiß, wiederholte aber trotzdem was er vorhin gesagt hatte, obwohl er herumstotterte.

Der Mann wirbelt herum und kam mit schnellen Schritten auf ihn zu.

Erschrocken dachte Jon der Maskenmann wollte ihn schlagen aber vor Jon angekommen blieb er stehen und hob seine Hand. Dann zog er sich langsam die Maske aus...

7a und 7b gegen den MaskenMann

von Maskenmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Maskenmann

Kapitel 1

Der Maskenmann ohne Maske jetzt schaute Jon in die Augen.

Jon hätte alles erwartet... außer das.

Der war komplett entstellt! Über sein ganzes Gesicht sogen sich Narben und Brandspuren und an manchen Stellen war die Haut deutlich rot gefärbt. Er hatte keine Haare, keinen Bart und keine Augenbrauen... Also nichts was mit Haaren zu tun hatte. Die waren anscheinend auch verbrannt... „ ähh.“ Mehr konnte Jon nicht sagen so erschrocken war er.

„ Das trifft es ganz gut!“ Der Maskenmann ging um seinen Stuhl rum und redete weiter.

„ Ich erkläre dir mal die ganze Geschichte! Das ist ein bisschen dumm aber jetzt kommst du glaub ich wirklich nicht mehr weg... Also: vor 35 Jahren, als ich mit mir hier diese Basis errichtete erfuhr ich, dass wir nicht genug Geld hatten für Drogen. Ohne Drogen kein Dealen und ohne dealen kein Geld! Es bringt nichts, dass ich hunderte von Mafiamitgliedern habe die Sachen für mich erledigen. Und deswegen schickte ich alle los um etwas zu suchen und einer fand was. Er erzählte mir... dass es hier irgendwo in Passau im Verborgenen einen Schatz voller Gold gibt!“

Kapitel 2

Jon schaute ihn an.

„ Ein Schatz?“

Der Mann nickte und fuhr fort.

„ Ich schickte alle Männer los um was zu finden. Ich erfuhr dass ein reicher Papst in der Herrschaft der Römer litt und sie ihm sein Gold wegnehmen wollten. Also versteckte er es irgendwo und fertigte eine Karte an. Diese gab er einem Mann der sie immer seinem Erstgeborenen weitervererbte. Und ich fand heraus dass ein Mann auch vor 35 Jahre noch diese Karte besaß. Ich suchte ihn und bot ihm ein schönes Sümchen für die Karte, denn ein wenig Geld hatte ich noch. Aber er blieb stur und lehnte meine Abfragen ab.

Dieser Mann war schlau und wusste dass ich einfach töten würde und mir die Karte so nehmen würde, deswegen gab er sie den erstbesten die er traf.

Und zwar drei Schülern die auf dem Hinweg waren.

Es waren:

Victors Vater

Dions Vater

Und dein Vater!"

Kapitel 3

„ Da eure Väter wussten was vor sich ging, weil der Mann es ihnen erzählte hatten sie einen Plan. Victors Vater baute eine Falle die dein Vater entwarf und Dions Vater lockte uns rein. Die Falle ging schief und es gab eine wilde Schießerei. Es hieß Mafia gegen Polizei und drei Jungen. Währenddessen starben viele Menschen und dass war was mich zu dem Plan brachte den Postboten zu töten. Ich wusste dass du versuchen würdest ihn zu rächen, weil dein Vater genauso getickt hat. Er konnte nicht damit umgehen, dass Menschen auf seinem Gewissen lagen. Glaubtest du ernsthaft ich wüsste nicht dass Jason gar nicht zu uns gehört? Ich habe ihm extra die Tunnel zugeschickt damit ihr einen Anhalt habt und in der Bücherei sucht! Und ich habe auch extra den Postboten vorbeigeschickt, weil ich wusste dass ihr ihn angreifen werdet. Und ich habe ihn auch extra wegen dir... Getötet!"

7a und 7b gegen den MaskenMann

von Maskenmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Maskenmann

Kapitel 1

Jon konnte nicht glauben was der Maskenmann da mit ihren Vätern sagte. Aber von irgendwo her hatten sie es ja geerbt...

Der Mafiaboss fuhr fort.

„Trotz der vielen toten Polizisten, verloren wir den Kampf und ich wurde zu 35 Jahre Haft verurteilt.

Aber ich brach nicht aus... und weißt du warum? Ich wusste dass wenn ich zurückkomme ein bisschen der Geldprobleme gelöst werden würde. Und ich behielt recht aber trotzdem brauchte ich den Schatz. Und während ich im Knast war hatte ich meine Rache geplant! Ich wusste dass ich mich am meisten an eure Väter rächen könnte, indem ich euch physisch zerstöre und euch dann töte. Und danach eure Väter... Deswegen ließ ich alle von eurer Klasse entführen? Ach du weißt es noch nicht?", Er lachte grausam.

„Du warst lange bewusstlos... Also 6 Tage wegen diesem KO Tropfen in dem Tuch. Währenddessen wurden schon alle entführt, dass habe ich engagieren lassen. Außßßßer:

Victor, Dion und auch mittlerweile auch Fabi!"

Kapitel 2

Jon saß lange da und überlegte einfach. Jetzt wusste er den ganzen Plan und er wusste dass er hier nicht lebend rauskam wenn er nicht Plan B) benutzte. Langsam gaanz langsam drückte er heimlich auf die Apple Watch die er sich geliehen hatte einen Knopf. Der Mafiaboss zog sich wieder seine Maske an und hatte nichts bemerkt. Jon zählte in Gedanken langsam bis zehn, dann griff er sich in seine Socke(jaaa xD) und holte eine kleine Pistole raus. Er zielte auf der Brust vom Maskenmann. Der schaute ihn überrascht und verärgert an.,, Woher hast du die?"

Jon schaute in böse an.

„, Das ist jetzt egal! Ich werde dir die Waffe an den Rücken pressen und wir werden die Basis verlassen! Wenn du widerstand leistest wirst du sterben."

Aber der Maskenmann lachte nur.

„, Glaubst du ernsthaft ich glaube dir dass du mich töten könntest!"

Jon wusste dass er das sagen würde... und jetzt kam der schwierige Teil. Jason stürzte ins Zimmer und schauspielerte echt gut, als hätte er nicht erwartet das Jon hier wäre. Jon schrie unecht.,,

VERRÄTER"!

Dann zielte er auf ihn.

Und schoss.

Kapitel 3

Jason kippte um und das rot breitet sich auf seiner Weste aus.

Der Maskenmann schaute Jon entsetzt an. Dann hob er langsam seine Hände und ließ sich von Jon rausführen. Während sie gingen dankte er Gott dass der Mafioboss nicht bemerkt hatte, dass er nur Platzpatronen hatte.

Als sie in der großen Halle ankamen, bemerkten die Leute erstmal nichts. Dann räusperte sich der Maskenmann und Jon schaute ihn verärgert an. Aber der hob nur Entschuldigend die Schultern während alle Leute ihre Waffe zogen.

„LASST DIE WAFFEN FALLEN SONST IST EUER BOSS WEG VOM FENSTER!“

Sie zögerten. Aber dann ließen sie langsam ihre Waffen fallen. Jon lief mit dem Maskenmann voran und endlich waren sie in der kleinen Hütte angelangt. Jon schloss die Falltür und als er sich umdrehte schaute er in eine Pistole die der Mafiaboss auf ihn richtete.

„Ich habe eine der Waffen aufgehoben die meine Diener fallengelassen haben!“

„Auf drei ok?“

Jon schaute ihn fragend an und der Mann nickte.

„3...“

„2...“

„1...!“

Die Waffen klatschten auf den Boden und sie liefen beide weg. Jon sah nicht zurück als er aus der Hütte lief aber wusste genau wo sie waren! Er musste erstmal zu seinen Freunden. Es ging um Leben oder tot!

Maskenmann

von Maskenmann

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Es geht um einen Typen namens

J

O

N

Kapitel 1

Jon sprang in den Bus. Der Busfahrer fragte ihn nicht mal nach der Busfahrkarte so verwirrt war er, einen Jungen mit zerrissene Kleidern und einem Ausdruck im Gesicht als hätte er dem Tod ins Gesicht geschaut.

Naja... eigentlich war es auch so.

Jon war gerade noch dem Mafiaboss entkommen und er wusste dass er nach Hause musste. Er hatte kein Handy dabei denn das lag in seinem Zimmer und irgendwie musste er ja die Polizei erreichen. Er hoffte seine Eltern würden ihn nicht zu lange aufhalten, denn es war eine Frage der Zeit, bis der Mafiaboss Alarm schlug und sie die Basis verlassen um nicht gefangen zu werden. Jon wollte aufschreien. Konnte der Bus denn nicht schneller fahren? Endlich erreichten sie den Rand seiner Siedlung und Jon sprintete den Berg hinunter zu seinem Haus wie er noch nie gesprintet war.

Er bemerkte dass vor seinem Haus ein roter Kombi parkte.

„Ist das nicht das Auto von meinen Cousins?“ Dachte Jon

Kapitel 2

Er behielt recht. Jon klingelte und sein Cousin Albion öffnete die Tür. Überrascht glotzte er ihn an und rief seine Bruder zu sich her.

Es erschien Arber und neben ihm Jons anderer Cousin Dren.

Und zu seinem Erstauen auch Dion, Fabi und Victor.

Alle redeten durcheinander.

Dann rief Dren: „Seit doch mal ruhig, Ian? Jon was ist passiert, Mann? Du warst irgendwie seit 6 Tagen weg erzählen deine Freunde. Unsere Eltern sind extra von Linz gekommen um dich zu trösten!“

Jon schaute alle verständnislos an und sie noch verständnisloser zurück. Dann erklärte er ihnen die ganze Sachen.

„Und deswegen bin ich zurückgekommen damit wir die Polizei rufen und diese Mafiaorganisation endlich mal ein Ende setzten können!“

Fabi schaute Jon entsetzt an.

„Aber deine Eltern sind zu Polizei gegangen für Protokoll oder wie man das nennt und alle anderen Eltern sind mitgekommen!“

Jon lief in sein Zimmer und holte sein Handy. Schnell tippte er die Nummer der Polizei ein.

„Bitte nimmt ab!“

Kapitel 3

Dions Sicht

Es war wirklich bizarr. Dion war erstaunt was Jon alles erlebt hatte und anscheinend auch seine Cousins. Die Polizei hatte nicht abgehoben und alle berieten was sie tun sollen.

Plötzlich sprang Albion auf.

„ Wir müssen persönlich zu den Polizisten hingehen! Und ich werde euch fahren.“

Sein Bruder Arber schaute ihn an.

„ Du! Du hast den Führerschein noch nie gemacht, du Fischgesicht!“

Albion erwiderte giftig.

„ Sorry du Model aber seit wann interessieren dich denn Regeln?“

Und so beschlossen sie ins Auto zu steigen. Alle waren besorgt doch Albion war zuversichtlich. Er startete das Auto und lenkte an der Kuppelung herum. Das Auto fuhr ein paar Meter rückwärts und Albion rief: „ Fuck!“ Doch dann schoss das Auto plötzlich nach vorne und sie verließen die Einfahrt.

Dion könnte schwören dass Albion eine Mülltonne gerammt hat!

„ NACH LINKS!“

Brüllte plötzlich Victor und der Wagen driftete und schlitterte halb über die Straße, während andere Fahrer hupten oder ihnen ungläubig hinterhersahen.

Dion hoffte dass sie es überhaupt zum Polizeirevier schafften!

7a und 7b gegen den Mafiaboss

von Mafiaboss

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Fabis Sicht

Fabi fluchte. War es Glück oder Können dass sie noch keinen Unfall gebaut hatten? Albion fuhr wie ein verrückter und jagte durch ganz Passau hindurch, als gäbe es keine Regeln oder gar andere Autos. Schon um die fünf Mal wurden sie geblitzt und auch ein Salamistück knallte gegen ihre Scheibe und Dion rief: „Hey! Welcher Spast wirft mit Sucuk rum?“

Fabi aber war es egal dass sie mit Dions heiliger Wurst abgeworfen wurden. Solange sie heil zu den Polizisten ankamen...

Albion jagte über die Schanzlbrücke als Fabi erbleichte und aufsprang.

„PASS AUF!“, Brüllte er. „ES IST ROT!“ Albion konnte gerade noch nach links driften sonst wären sie in ein Auto gefahren. Aber nun wurde es auch nicht besser. Sie knallten gegen den Steg, der Leute daran hindern sollte in die Donau zu fallen. Der Steg flog in hohen Bogen in den Fluss und das Auto hing in den Abgrund hinab. Victor hatte die Augen aufgerissen.

„Leute... Nicht bewegen...“

Aber Dren dachte nach.

„Leute... wir gehen jetzt alle in den hintersten Sitz, damit wir nicht auf der Seite zum Fluss schwerer sind. Und dann geht einer nach dem anderen aus dem Auto raus.“

Langsam... sehhr langsam verließ einer nach dem anderen das Auto. Bei Fabi wackelte es leicht und er bekam einen Schock aber es passierte nichts. Als alle draußen waren schauten sie sich um. Es näherte sich eine halb besorgte und halb wütende Meute!

Kapitel 2

Victors Sicht

Victor wusste es gab nur einen einzigen Ausweg.

„ RENNT!“

Sie liefen alle so schnell sie konnten los. Jon voran hüpfte an der Menge vorbei und der Rest folgte.

Dion warf einfach einen Mann um der sich ihm in den Weg stellte. Albion schrie:

„ Das Auto holen wir später!“

Ehrlich gesagt juckte es Victor nicht, denn langsam bekam er Seitenstechen. Auch Dion schien es so.

„ Gle- Gleich... Haben... Wir es... geschafft!“

Er sah schon ein Schild in dem es hieß dass das Polizeirevier noch 50 Meter entfernt war. Endlich erreichten sie es und liefen gleich zwei Polizisten entgegen. Es waren wieder der Kommissar und der nervige Polizist.

„ Ihr schon wieder?“

Fragten Jon und der Kommissar gleichzeitig.

„ Wir müssen was Wichtiges tun!“

Sagten Dion und der nervige wie auf Kommando.

„ Und was?“

Riefen Victor und der Kommissar jetzt wieder in der gleichen Sekunde.

Kapitel 3

Dions Sicht

Niemand sagte etwas. Dann langsam fing der Kommissar an.

„Sorry Jungs wir können gerade nicht wir müssen uns um ein Auto und paar Kinder kümmern die irgendwie in der Brücke ein Rundchen gedreht haben oder so.“, Dann kniff er seine Augen zusammen.,, Wartet mal! Seit ihr die Kinder?“

Victor nickte.

„Wir sind hier weil es wichtig ist! Wir wissen wo der Entführer ist. Und wir wissen wer der Entführer ist. Und wir wissen wer er ist!“

Der Kommissar bat sie schnell herein und Jon erzählte auch ihnen was ihm widerfahre war. Nachdem er geendet hatte schauten die beiden Polizisten nachdenklich rein.

„Wir dürfen und können nichts tun! Es ist zu riskant die Mariabasis anzugreifen, da wie nicht wissen wo die Entführten sind. Sie könnten sie als Geiseln nehmen und flüchten. Wir müssen mit diesen Jason oder wie auch immer der heißt Kontakt aufnehmen!“

7a und 7b gegen den Mafiaboss

von Mafiaboss

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Jasons Sicht

Es waren nur Augenblicke vergangen seit Jon ihn "angeschossen" hatte. Natürlich hatten sie nur geschauspielert um den Mafiaboss zu verunsichern. Jason hoffte es klappte. Denn er fühlte sich an allem hier mitschuldig und möchte alles wieder gutmachen.

Er wusste er würde nur noch ein bisschen Zeit haben, um sich zu verstecken. Denn es könnte ja sein dass der Mafiaboss entkam und dann hier zurück lief und annehmen würde eine Leiche zu finden.

Wenn er aber einen lebendigen Jason sehen würde, wüsste er alles. Also stand Jason auf und schaute sich um. Jon hatte seine Dienstwaffe(nein nicht weil er Milchmann war, sondern weil er jetzt auch für die Mafia "arbeitete") und deswegen müsste er rasch hier raus. Er hoffte dass Jon dass schaffte, was ihm wegen seinen Verfolgern nicht gelungen war. Die Polizei zu holen. Bevor er den Raum verließ drehte er sich um und schaute auf den Tisch. Dann sah er es. Einen Computer...

Kapitel 2

Mit einem klicken ging der Bildschirm an.

„ Fuck! Passwort!“

Er tippte alles ein was für einem Mafiaboss typisch war.

Drogen, Geld, Weltherrschaft, Macht, Versklavung, Erpressung, Töten.

Aber dann fiel ihm was ein. In jedem Film über irgendwelche mächtigen Bosse ging es darum, dass sie verbittert waren, weil ihre Frau gestorben ist oder sie verlassen hat.

Also gab er irgendwelche Namen ein.

Sandra, Lena, Monika, Stefanie, Paola, Katja, Sandy, Berta, Andrea, Johanna, Alessia, Lisa, Leonie, Victoria.

Aber erst bei Cassandra machte es "DING".

„ JA!“, Jason schlug mit der Faust in die Luft.,, Geschafft!“

Langsam guckte er sich mehrere Dokumente an. Bei manchen wie Klimaerderwärmung, Donald Trump oder Außerirdische wollte er reinschauen, aber auch sie wurden mit einem Passwort geschützt.

Jason wusste dass solche wichtigen Dokumente sicher mit richtig langen Passwörtern geschützt wurden.

Deswegen schnappte er sich in einer der Schubladen einen USB-Stick und lud die geschützten Ordner drauf. Dann sah er einem anderen, der hieß:

ORT DER ENTFÜHRTEN (7A/B)!

Kapitel 3

Jason riss seine Augen auf.

Die Entführten waren die ganze Zeit vor ihrer Nase gewesen!

Er musste das dringend den Polizisten mitteilen!

Just in dem Moment klingelte sein Telefon. Jason schaute erleichtert auf.

Gott sei Dank!

Es war Jon., „Hallo, Jon?“

Aber es meldete sich eine andere Stimme. Jason wusste sofort dass er mit einem Erwachsenen sprach.

Hatten die Mafiaangestellten Jon gefangen genommen und dann Jason angerufen? Das konnte gut möglich sein, deswegen hielt er den Mund.

Im Hintergrund vom Telefon rauschte es und eine andere Stimme rief: „Passt schon Jason das ist nur die Polizei.“ Es war Jon. Trotzdem hielt er den Mund. Vielleicht bedrohten sie ja Jon mit einer Pistole!

„Ey Mann sag doch was sonst gebe ich dir eine Bombe!“

Das war eindeutig Dion. Und er hörte auch Fabian und Victor.

Jason atmete erleichtert aus.

„Puh! Aber Leute ihr müsst mich dringend holen, ich weiß wo die Gefangenen sind!“

„Wo?“

„In der Stadtgalerie!“

7a und 7b gegen Mafiaboss

von Mafiaboss

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz53/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Kapitel 1

Victors Sicht

Alle waren entsetzt. Niemand hätte jemals gedacht, dass die Gefangen die ganze Zeit in der Stadtgalerie waren.

„Bist du dir zu 100% Prozent sicher, dass sie da sind?“

Der Polizist schrie schon fast ins Telefon.

Die Stimme von Jason kam aus dem Hörer raus.

„Naja... Hier ist eine Datei in dem Computer vom diesem Mafiaboss in dem das steht. Und ich bin mir sicher dass es stimmt!“

Der Kommissar schaute verzweifelt rein.

„Wenn das jemand erfährt, dann werden ja alle Zeitungen darüber berichten und jeder wird uns verspotten!“

Victor sah ihn wütend an. Als ob der Typ jetzt ernsthaft an seine Karriere dachte. Wie immer zeigte Dion keinen Scham und sprach aus was er dachte!

„Wir müssen jetzt die anderen retten! Wir wissen wo die sind und Sie sind ein Polizist! Sie müssen jetzt die Stadtgalerie stürmen und alle befreien!“

Die Polizisten schauten ihn vernichtend an.

„Wir entscheiden hier was passiert und nicht paar dahergelaufene Kinder!“

Dion stieß wütend den Stuhl um auf dem er vor ein paar Sekunden noch saß.

„Erstmal wurde unser Freund entführt und dann wurde Victor bedroht und ich habe gegen diesen Lucius-Typen geschlägert und danach waren wir bei einem Mord dabei und ich träume noch jeden Tag an den Typen und sehe sein Gesicht vor mir!“

Dion beugte sich drohend ganz nah an das Gesicht des Kommissars.

„Sagen sie mir also nicht, das wir nichts mit alldem zu tun haben. Denn alles hier dreht sich nur um uns!“

Kapitel 2

Fabis Sicht

Fabi beobachtete erstaunt den Blickkampf zwischen Dion und dem Kommissar. Dion saß immer noch in der gleichen drohenden Haltung über den Kommissar gebeugt, der seinen Blick mit ebenso gelassener Ruhe erwiderte. Es ging ein paar Sekunden noch weiter und keiner der beiden gab nach. Dann stand der Kommissar plötzlich auf!

„Auf was wartest du denn noch?“

Er schnauzte den Nachwuchspolizisten an.

„Wir müssen jetzt mindestens vier Einheiten dahin schicken! Und wir selber müssen auch gehen. Wenn du die anderen informierst sag ihnen dass wir es, so Unglaublich es auch klingt, mit der Mafiabande von vor 35 Jahren, zu tun. Sie sollen alle Polizisten die sie zur Verfügung haben unverzüglich hier herschicken!“

Dann standen sie auf und verließen ohne was zu sagen, den Raum.

Fabi war verwirrt und zugleich empört.

„Als ob die uns jetzt hierlassen ohne was zu sagen.“

Plötzlich kam der Kommissar wieder. Sein Schnurrbart zitterte.

„Wir werden die Stadtgalerie jetzt verriegeln und dann alles absuchen. Ihr werdet die ganze Zeit hierbleiben!“

Danach ging er plötzlich und die Tür fiel ins Schloss. Ein Motor dröhnte auf und sie hörten ein Auto, dass sich schnell entfernte.

Fabi musste lächeln.

„Warum lachst du!“ Arber schaute ihn zornig an.

„Glauben die ernsthaft dass wir hierbleiben werden?“

Fabi schaute Jon an.

Jon schmunzelte auch.

„Ich glaube dass nehmen die wirklich an...“

Dren schaute ihn neugierig an.

„Und werden wir hier warten?“

„Das glaube ich eher nicht...“

Kapitel 3

Jons Sicht

Sie suchten eine ganze Weile nach irgendwelchen Schlüsseln aber sie fanden nichts. Überall parkten Polizeiautos herum und das war so deprimierend. Plötzlich zog eine Wolke vorbei und die Sonne die bislang verdeckt war, kam zum Vorschein. Etwas blitzte auf und Jon sah genauer hin. Es war ein Schlüssel! Er lag auf einem Stuhl der in einem hinteren Eck des Raumes stand. Jon schnappte sich die Schlüssel und hielt sie triumphierend in die Höhe.

„ Ich habe sie!“

„ JA!“ Albion sprang freudig von seinem Stuhl auf. „ Ich fahre!“

Jon verdrehte die Augen. Das konnte ja ein Spaß werden.

Jon warf ihm den Schlüssel zu und wusste dass er es später bereuen würde.

Albion stieg ins Auto und alle folgten ihm. etwas zögernd aber sie taten es.

Er fuhr mit vollem Tempo los und sie jagten über den Hof Richtung Tor.

„ LANGSAMER!“

Jon wurde schlecht.

Aber Dion grinste.

„ Jetzt retten wir gleich die ganzen Klassen! Die sind uns ewig was schuldig!“

7a und 7b gegen Mafiaboss

von Mafiaboss

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/eigene-geschichten/quiz54/1>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Kapitel 1

Sicht von Mädchen

WIIIIIIUUUUUUUWIIIIIIUUUUUWWIIIIUUUUUUUUU UUUUU

Mehrere Polizeiautos fuhren in halsbrecherischem Tempo die Straße entlang. Kleine Kinder zeigten mit ihren Fingern lachend auf die Autos und imitierten die Sirenen. Für sie schien es als wäre alles Spaß aber ein Mädchen, mit Kopfhörer, bemerkte, das es keinen Spaß war, denn für kurze Zeit als das Auto vorbeigefahren war, hatte das Mädchen das ernste Gesicht eines Polizisten mit Schnurrbart erkannt. Nachdem die Autos vorbeigefahren waren, legte sich die Aufregung bei den meisten Menschen und das Mädchen spazierte weiter, die Straße entlang. Sie hoffte, das nichts schlimmes passiert war, aber sie machte sich keine große Hoffnungen, denn bei so vielen Polizisten musste was großes passiert sein.

Plötzlich merkte sie das etwas nicht stimmte. Sie hörte wieder Sirenen.

Und sie kamen immer näher. Das Mädchen sah das wieder Menschen stehen blieben und gespannt auf die Straße starrten. Eine Nervosität hatte sich wie eine Decke über die Menge gelegt.

Alle schienen auf das näherkommende Auto zu warten.

Und Plötzlich brauste es vorbei. Und was vorhin als halsbrecherisches Tempo beschrieben wurde, war jetzt der völlige Wahnsinn. Das Auto schien alle Gesetze der Physik zu brechen und flog förmlich über die Straße. Eine Frau schrie auf und ihr Hut flog davon. Das Mädchen runzelte die Stirn. Welcher Polizist würde so suizidgefährdet fahren, egal um was für einen Fall es sich auch handelte?

Kapitel 2

Victors Sicht

Victor krallte sich an seinen Sitz. Es war die dümmste Idee der Welt gewesen ins Auto zu steigen, vor allem wenn Albion fuhr.

Dion unterhielt sich mit Dren über irgendwelche Kampftechniken.

„Die werden wir bestimmt gebrauchen, wenn wir alle befreien wollen!“

Fabi war ganz ruhig und schien über etwas nachzudenken und Arber schrie die ganze Albion Anweisungen ins Ohr. Jon hatte es am schlimmsten erwischt. Er war ganz grün im Gesicht und schaute, mit zusammengekniffenen Augen aus dem Fenster.

Plötzlich schrie Fabi auf: „LINKS! DU MUSST NACH LINKS!“

Albion schrie und warf das Lenkrad hin und her. Das Polizeiauto stockte und driftete dann schließlich nach links, perfekt auf die Straße. Glücklicherweise, da ihm sein Kunststück geglückt war, fuhr Albion weiter. Aber Jon kurbelte schnell das Fenster runter und übergab sich, obwohl sie in Hochgeschwindigkeit fuhren.

„Hoffentlich ruft niemand die Polizei!“ dachte Victor.

Das bemerkte wurde, dass sie keine echten Polizisten waren, war ihm schon klar, aber vor der Polizei zu fliehen würde Zeit kosten.

Mit Albions Aktionen würden sie es sowieso sicherlich schaffen zu entkommen. Plötzlich machte das Auto einen Ruck und sie flogen wirklich für eine kurze Zeit. Nachdem sie landeten überschlug sich das Auto vier oder fünfmal und blieb dann schließlich auf dem Dach liegen.

„ALLE RAUS HIER!“ brüllte Albion und sprang mühelos aus dem Wagen. Der Rest folgte außer Victor, denn er half noch Jon, da der sich nicht von seinem Gurt lösen konnte. Irgendwas schien zu klemmen. Victor drückte einmal kräftig zu und der Gurt löste sich. Sie kletterten hinaus und sahen wie Albion die Motorhaube schloss.

„Der Wagen ist hin!“

Kapitel 3

Fabis Sicht

Fabi überlegte fieberhaft, was sie tun sollen. Längst hatte sich schon eine Mensentraube um das Auto gebildet.

„ Wir laufen den Rest! Es ist eh nicht mehr weit bis zur Stadtgalerie!"

Alle sprinteten gleichzeitig los, in die Menschenmenge rein. Mehrere wichen zurück aber Fabi knallte mehrere Male gegen irgendwelche Menschen. Aber er ließ sich nicht beirren und lief weiter. Er wollte nicht, die anderen verlieren.

Dann brach er aus der Menge raus und sah sich um. Dicht vor ihm lief die restliche Gruppe und Fabi folgte ihnen. Er überholte sie und bemerkte, dass Dion halb stolperte und halb ging. Jon ging es auch nicht besser. Er schien immer noch so, als würde er sich jeden Moment übergeben.

„ Stopp!", keuchte Fabi. „ Wir machen eine kleine Pause."

„ Wir sind doch fast da!" fuhr Dren Fabi an.

Fabi blieb ruhig.

„ Jon sieht aus, als würde er jeden Moment auf den Boden kotzen und Dion scheint einen halben Asthma-Anfall zu haben. Es wird eh schon schwer unsere Freunde zu befreien, aber so völlig unmöglich!"

Aber Dren gab nicht auf. „ Wer hat dich denn zum Anführer ernannt, du Eierkopf?"

Jon würgte. „ Nicht streiten...Pause-machen." brachte er hervor.

Dann saß er sich wieder hin. Dren musste einsehen, das er überstimmt war und ließ sich grimmig nieder. Fabi, der diese Stelle zum Pause machen nicht ohne Grund ausgewählt hatte, hatte eine perfekte Sicht auf die Stadtgalerie und ihren Eingang. Vor dem Eingang standen jeweils drei Polizisten in voller Montur. Und Fabi konnte sich vorstellen, dass es bei den anderen Eingängen genauso aussah. Aber dann fiel ihm was ein.

Langsam formte sich in seinem Kopf ein Plan zusammen...